

42 - 25.07. 1997

Regionale Schule ist voll im Trend

Ergebnis der Elternumfrage in der VG Bodenheim im Rat vorgestellt: Hohe Anmeldezahlen

vb. VG BODENHEIM – Schon seit längerer Zeit beschäftigt sich der Verbandsgemeinderat Bodenheim mit der Betreuung von Grundschulkindern nach Schulschluß. Im Dezember des vergangenen Jahres faßte das Gremium den Beschluß, an den Grundschulen der VG das zum Teil schon bestehende Betreuungsangebot täglich bis auf 14.15 Uhr auszuweiten.

Niedriger Bedarf?

Die Betreuung sollte privat finanziert und von der VG-Verwaltung organisiert werden. Voraussetzung war das Interesse der Eltern an diesem Angebot. 15 Kinder sollte eine Gruppe mindestens haben, fand der VG-Rat.

Eine von der VG-Gleichstellungsbeauftragten Christina Göth gestartete Fragebogenaktion deckte einen niedrigeren Bedarf auf als erwartet; an keiner Grundschule kamen Anmeldezahlen von 15 Schülern

zustande. „Reell ist der Bedarf höher“, kommentierte Christina Göth in der jüngsten Sitzung des VG-Rates. „Das Angebot ist jedoch mit verschiedenen Mängeln behaftet. Zum Beispiel ist der Grundbetrag zu starr. Außerdem würden sich viele Eltern eine Betreuung in den Ferien wünschen“.

In Harxheim ergibt sich folgende Situation: Bisher wurden dort in einer altersgemischten Gruppe Schüler im Kindergarten betreut. Im nächsten Jahr können von 18 angemeldeten Kindern lediglich neun aufgenommen werden. Die restlichen Schüler könnten zusammen mit den übrigen Anmeldungen aus Gau-Bischofsheim eine tragfähige Gruppe bilden. Desweiteren hat die Kreisverwaltung die Bildung einer altersgemischten Gruppe in Bodenheim in Aussicht gestellt.

Die Reaktionen im VG-Rat auf diese Neuigkeiten waren geteilt. Bürgermeister Gerhard Krämer wertete die Ergebnisse

der Fragebögen als Zeichen dafür, daß „die Forderung nach der öffentlichen Hand wohl doch nicht so hoch sei“. In vielen Fällen hätten sich wohl private Lösungen ergeben. Dagegen forderte Gerhard Jung (GAL) dazu auf, die Lage neu zu überdenken und forderte eine Betreuung auch in den Ferien.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Gerd Siering bedauerte vor allem die Lage in Nackenheim: „Nackenheim steht jetzt am schlechtesten da, obwohl hier am stärksten für ein Betreuungsangebot gekämpft wurde“.

Kostenneutrales Angebot

Der VG-Rat nahm mehrheitlich zur Kenntnis, daß die geringe Nachfrage ein erweitertes Betreuungsangebot in Bodenheim, Nackenheim und Lörzweiler nicht rechtfertigt. Für die Grundschüler in Harxheim und Gau-Bischofsheim soll ein kostenneutrales Angebot ausgearbeitet werden.

Auch im weiteren Verlauf der Sitzung beschäftigte sich der Rat mit dem Thema Schule. Politiker und Eltern wünschten sich die Erweiterung der Hauptschule in Nackenheim zu einer Regionalen Schule, das heißt eine Hauptschule und eine Realschule unter einem Dach. Dieser Wunsch wurde unterdessen Realität (die AZ berichtete).

Eine Elternumfrage im Bereich der VG läßt auf eine große Nachfrage nach der Regionalen Schule schließen. Über die Hälfte der Schüler innerhalb der VG würden sich in einer Regionalen Schule in Nackenheim anmelden. Der VG-Rat begrüßte dieses Ergebnis.

Der VG-Rat stimmte der Anschaffung einer Krafftahndrehleiter zum Preis von 639 000 Mark zu. Das Innenministerium beteiligt sich mit 230 000 Mark an den Kosten. Das Rettungsgerät soll im Feuerwehrgerätehaus Bodenheim untergebracht werden.